

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Aemter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Erledigt hat sich die unter dem 20. November 1878 erlassene öffentliche Vorladung des **Julius Scheibe** aus **Kammerwalde** bei **Sayda**.

Frauenstein, am 7. Mai 1879.

Das **Königliche Gerichtsamt** daselbst.
Rüchler.

Bekanntmachung.

Der für Montag, den 12. Mai ds. Js., bestimmte Jahrmarkt findet nicht statt.
Glashütte, den 6. Mai 1879.

Der **Bürgermeister**.
Kühnel.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Wir werden hoffentlich in nächster Zeit unsern Lesern mittheilen können, in welcher Weise der kürzlich in Kreischa verstorbene Herr Rittergutsbesitzer Hausmann die dortige Gemeinde, deren wahrer Wohlthäter im Leben er gewesen, nach seinem Tode bedacht hat. Heute wollen wir erzählen, wie das fürstlich Neuhäuser Dorf Cossengrün — der Geburtsort des Herrn Hausmann — sein Andenken ehrt. Das Schulhaus ist mit schwarzen Fahnen besetzt und vor der Front des Hauses ist das mit schwarzer Seide umschlungene Bild des Hrn. Hausmann angebracht, unter welchem die Worte stehen: „Zum Andenken an den Stifter unserer Schule.“ Dies war Hr. Hausmann, und dadurch der größte Wohlthäter der Gemeinde; er ließ die Schule erbauen und schenkte ihr ein Capital, so daß die Cossengrüner Schulkinder schon seit Jahren schulgeldfrei sind und wohl auch stets bleiben werden. Der Verstorbene ließ außerdem noch alljährlich unter die Armen der Gemeinde Geld und Lebensmittel vertheilen, erzeugte auch der Gemeinde sonstige Wohlthaten, so daß die Trauer um ihn eine allseitige und natürliche ist. Die Gemeinde beschloß, an dem Schulhause eine Totivtafel anbringen zu lassen.

— Mit dem Herrannahen der Gewitterzeit dürfte es für die Besitzer von Bligableitern gerathen sein, dieselben auf ihre Leistungsfähigkeit untersuchen zu lassen. Ein nicht in gutem Stande befindlicher Bligableiter bringt nicht allein dem eigenen Hause, sondern auch der Nachbarschaft Gefahr.

— Wie am vorigen Montag der Jahrmarkt in Geising, so muß auch nächsten Montag der Glashütter Jahrmarkt wegen der von Neuem in Böhmen ausgebrochenen Kinderpest unterbleiben.

Frauenstein. Auf Anregung des Herrn Bürgermeister Fischer hier ist am 4. d. Mts. auch bei uns die Gründung einer freiwilligen Feuerwehr beschlossen worden. Nach einem Vortrage des Herrn Uhrenfabrikant Großmann, Commandant der Feuerwehr in Glashütte, über die Nützlichkeit derartiger Institute auch in kleinen Orten, über praktische Winke bei Errichtung von Feuerwehren, Anschaffung von Apparaten und Uniformen etc., meldeten sich gegen 30 meist junge Leute zum Eintritt in das Institut.

† **Dresden.** König Albert hat am 7., 8. und 9. Mai auf dem Cavallerie-Exercierplatze hier selbst Bataillonsbesichtigungen abgehalten. Der commandirende General des XII. Armee-corps, Prinz Georg, hat die Bataillonsbesichtigungen diesmal am 3. d. M. begonnen, hält solche vom 7. bis 9. hier, ebenfalls über Truppen der Dresdner Garnison, und wird am 10. d. M. die letzte Besichtigung über das Jägerbataillon in Freiberg abhalten.

— Das am 6. Mai in Leipzig gezogene „große Loos“ (Nr. 67,539) ist in die Collection von B. Neubert in Dresden gefallen. Ein Theil wird in Dresden bleiben, die Hauptsumme sich in der Provinz vertheilen, z. B. nach Zittau, wo die Loosinhaberin aber mit Hinterlassung eines reichen Erbes kürzlich verstorben ist. Den Erben wird der Gewinn nicht unwillkommen sein.

— In Blasewitz fand am Mittwoch der Stapellauf des Dampfers „Dresden“ der sächs.-böhm. Dampfschiffahrtsgesellschaft statt. Das genannte Schiff ist im Körper völlig neu gebaut und nur die Maschine des alten Dampfers „Dresden“ wieder verwendet worden. Auf der Schiffsbauwerkstätte wird die genannte Gesellschaft nunmehr zwei andere ihrer Dampfer, „Franz-Joseph“ und „Meißen“ vollständig repariren und ebenso comfortabel herrichten lassen,